

Sun Of The Sleepless "Nebelmond"

Visit "[Nebelmond](#)" on MotoLyrics.com

Gar schauerlich und heulend pfeift der wind - und
sonst nur stille.
Die sonne sinkt, kein licht durch nebel dringt - mit ihr
mein wille.
Endlose heiden die schleier tief verhÄ¼llen - ein
niemandsland.
Trostlose seiten mein herz mit gram erfÄ¼llen - am
weltenrand.
Ein grau in grau der welten angesicht - entschwund'nes
hoffen.
Die bÄ¼ume stehen im nebel dicht an dicht - im leid
getroffen.
Da steh ich nun, im niemandsland verloren und klar
empfunden,
Der grimme herbst er hat mich auserkoren - in mich
gefunden.

Visit [Sun Of The Sleepless](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.